

Hausinternes Curriculum

im Fach Evangelische Religionslehre

Inhaltsverzeichnis

1	Zielsetzungen des Fachs Evangelische Religionslehre	1
2	Fachunterricht und außerschulische Partner	1
3	Unterrichtsvorhaben in der Sekundarstufe I.....	2
3.1	Jahrgangsstufe 5.....	2
3.2	Jahrgangsstufe 6.....	10
3.3	Jahrgangsstufe 7.....	15
3.4	Jahrgangsstufe 8.....	24
3.5	Jahrgangsstufe 9.....	29
3.6	Jahrgangsstufe 10.....	37
4	Leistungsmessung im Fach Evangelische Religionslehre.....	42

1 Zielsetzungen des Fachs Evangelische Religionslehre

In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm hat sich die Fachschaft Evangelische Religionslehre insbesondere das Ziel gesetzt, Schülerinnen und Schüler zu Menschen heranzubilden, die ausgehend vom christlichen Werteverständnis selbstbewusst, kritisch und nachhaltig handeln, den eigenen Standpunkt und Glauben vertreten und bereit sind Verantwortung für sich und den Nächsten zu übernehmen. Insofern will der Evangelische Religionsunterricht die Schülerinnen und Schüler zur Selbstständigkeit, Selbsttätigkeit und eigenverantwortlichem Lernen anregen und ihre Personal- und Sozialkompetenzen fördern. Darüber hinaus bringt der Evangelischen Religionsunterricht den Schülerinnen und Schülern Gerechtigkeit, Menschenwürde und Bewahrung der Schöpfung als Hauptaspekte des christlichen Lebens nahe. Das Fach Evangelische Religionslehre trägt in unterschiedlicher Form zur Erreichung dieser Ziele bei.

2 Fachunterricht und außerschulische Partner

Die verschiedenen Inhalte und Methoden des Evangelischen Religionsunterrichts fördern die Entwicklung einer eigenen religiösen Identität. Dies ist umso wichtiger, da in vielen Familien die religiöse Erziehung nicht mehr im Mittelpunkt steht. So soll der christliche Glaube als Möglichkeit zur Lebensorientierung angeboten werden.

Die zu den nachfolgend aufgeführten Unterrichtsvorhaben passenden Lehrwerkseinheiten wählt die Fachschaft Evangelische Religionslehre aus den eingeführten Schulbüchern aus (Das Kursbuch RELIGION – Diesterweg Verlag; Religionsbuch – Cornelsen Verlag). Weiteres Material wird den Schülerinnen und Schülern in Kopieform zu Verfügung gestellt.

Die Fachschaft Evangelische Religionslehre unterhält eine gut funktionierende Kooperation mit den Fachschaften Katholische Religionslehre und Philosophie. Stehen konfessionsübergreifende Themen zur Beratung und Umsetzung an, werden die Sitzungen der Fachkonferenzen gemeinsam abgehalten.

Mit beiden Kirchengemeinden steht die Fachschaft Evangelische Religionslehre in engem Kontakt; die im Schuljahresverlauf angesetzten Gottesdienste (Einschulung der neuen Fünftklässler; Weihnachten; Abiturfeier) gestalten wir gemeinsam mit der Fachschaft Katholische Religionslehre und in Absprache mit den Gemeindegeistlichen beider Konfessionen.

3 Unterrichtsvorhaben in der Sekundarstufe I

3.1 Jahrgangsstufe 5

LEHRPLAN EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE G9 - ÜBERSICHT ÜBER DIE UNTERRICHTSVORHABEN IN DER KLASSE 5 - REIHENFOLGE DER UNTERRICHTSREIHEN UND INHALTSFELDER (STAND 02.02.2023)

In der 5. Klasse finden 2 Stunden pro Halbjahr zu je 60 Minuten statt. (max. 80h/Schuljahr)

Im Unterricht haben wir folgende Themen...

KLASSE 5 UNTERRICHTSVORHABEN	INHALTSFELD	
<p>Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen, vom Ich über das Wir zur Welt</p>		
<p>UV 5.1. Woran glaube ich? Woran glauben andere?</p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2) ▪ entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten (SK4) 	<p>Inhaltsfelder (IF):</p> <p>IF 2: Die Frage nach Gott</p> <p>IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte (IS):</p> <p>IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott</p> <p>IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Gottesvorstellungen (K8) • beschreiben in Auseinandersetzungen mit biblischen Texten in elementarer Form lebensgeschichtliche Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben sowie deren Anlässe (K11) • erörtern die Entwicklung bzw. Veränderung von Gottesvorstellungen und Gottesglauben im Lebenslauf bei sich und anderen und formulieren erste Einschätzungen dazu (K12)

<ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1) ▪ vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1) 		
<p>Zeitbedarf: circa 12 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Glaubensbiographien erstellen • Gottesbilder (Symbole, Bilder -> . Ästhetisches Lernen etc) • Wahrnehmung des Umfeldes, der Individualität und des „Anderen“
<p>UV 5.2. Leben alle Christen ihren Glauben gleich? Evangelisch sein, katholisch sein</p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5) ▪ erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7) ▪ vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1) 	<p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 7: Religionen in Alltag und Kultur</p> <p>IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf</p> <p>IF 4 / IS: Kirche in konfessioneller Vielfalt</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und erklären Übergangsrituale im Lebenslauf von Menschen christlichen Glaubens als religiös gestalteten Umgang mit bedeutsamen Lebenssituationen, (K45) • beurteilen christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen, (K46) • beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und identifizieren sie als Nachfolgegemeinschaft, (K20) • beschreiben unterschiedliche christliche Konfessionen und Denominationen anhand von Gebäuden, Personen und religiöser Praxis, (K21) • differenzieren zwischen Kirche als Gebäude und als Glaubensgemeinschaft und erläutern Zusammenhänge zwischen beiden Formen, (K22) • identifizieren eine evangelische Ortsgemeinde als eine Konkretion von Kirche, (K23)

<ul style="list-style-type: none"> ▪ bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK3) ▪ kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander. (HK3) ▪ gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u. a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK4) 		<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen die evangelische und die katholische Kirche in Bezug auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede, (K24) • identifizieren Gotteshäuser als Orte gelebten Glaubens und unterscheiden diese von profanen Räumen, (K25) • identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache, (K26) • benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit, (K27) • vergleichen und bewerten unterschiedliche Erfahrungen mit Kirche, (K28) • erörtern in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Glaubenspraktiken für die verschiedenen Konfessionen. (K29)
<p>Zeitbedarf: circa 10 Stunden</p>		<p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau der evangelischen und der katholischen Kirche (Kirchenhäuser, Sakramente, Ämter, Liturgie etc.) • Besuch der evangelischen und der katholischen Kirche in Greven. • Ökumene
<p>UV 5.3. Regeln für ein gutes Miteinander</p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1) 	<p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung</p> <p>IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <p>IF 3: Jesus, der Christus</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>IF 1 / IS: Leben in Gemeinschaft</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben für konkrete Situationen aus ihrer Lebenswelt gemeinschaftsförderliches und gemeinschaftshinderliches Verhalten auch im Hinblick auf die Nutzung sozialer Medien, indem sie sich auf einschlägigen Internetseiten (z.B. www.kindergesundheitsinfo.de; www.internet-abc.de; www.planet-schule.de; ...) informieren (K1) [MKR 3.2 und 3.3] • deuten biblische Texte, in denen es um gelungene bzw. misslungene Gemeinschaft geht, vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen (K2)

<ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5) ▪ identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (z. B. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4) ▪ beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrunde gelegten Maßstäbe (UK2) ▪ beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1) ▪ gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK4) 	<p>IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung</p> <p>IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (K32) • beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben (K33) • beurteilen biblische und außerbiblische Regeln für ein gutes Miteinander und Möglichkeiten eines konstruktiven Umgangs mit Konflikten (K6) • beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K35)
<p>Zeitbedarf: circa 10 Stunden</p>		<p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die biblische Figur Mose • 10 Gebote • Lüge und Wahrheit
<p>UV 5.4. Was feiern wir eigentlich an Weihnachten und Ostern?</p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3) 	<p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 3: Jesus, der Christus</p> <p>IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <p>IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen (K44) • benennen wesentliche Stationen im Leben Jesu (K14) • erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist (K18) • beurteilen christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen (K46)

<ul style="list-style-type: none"> ▪ untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6) ▪ erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7) ▪ kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (Hk3) ▪ entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5) 	<p>IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt</p> <p>IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung</p> <p>IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus, dem Christus, im Alltag (K19) • erörtern die besondere Bedeutung der Bibel für Menschen christlichen Glaubens (K 34)
<p>Zeitbedarf: circa 12 Stunden</p>		<p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weihnachtsgeschichten (Bedeutung, Reflexion etc.) • Rituale und Symbole von Weihnachten • Traditionen und Feste reflektieren • Geschenke und Nachhaltigkeit (Verpackung, Konsum etc.) • Bedeutung und Reflexion von Ostern • Rituale und Symbole von Weihnachten • Traditionen und Feste reflektieren
<p>UV 5.5. Ist Gott da? Menschen erzählen von ihren Erfahrungen mit Gott</p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>	<p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 2: Die Frage nach Gott</p> <p>IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Gottesvorstellungen, (K8) • identifizieren in biblischen Erzählungen Erfahrungen mit Gott, (K9) • erläutern die Grundhaltung des Glaubens an Gott in biblischen Erzählungen als Vertrauen, (K10)

<ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2) ▪ beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5) ▪ untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6) ▪ finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1) ▪ erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2) ▪ identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4) ▪ vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK1) ▪ beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1) ▪ entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5) 	<p>IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott</p> <p>IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Entwicklung bzw. Veränderung von Gottesvorstellungen und Gottesglauben im Lebenslauf bei sich und anderen und formulieren erste Einschätzungen dazu, (K12) • begründen in Ansätzen einen eigenen Standpunkt zur Frage nach Gott, (K13) • erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel, (K30) • beschreiben die Bibel als Bibliothek mit Büchern unterschiedlicher Herkunft und Texten unterschiedlicher Gattung. (K31) • zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben, (K32) • beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute. (K35)
<p>Zeitbedarf: circa 12 Stunden</p>		<p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Aufbau der Bibel • Umgang mit der Bibel • Vätergeschichten

<p>UV 5.6. Mensch und Welt als Schöpfung Gottes entdecken</p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2) ▪ identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3) ▪ entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten (SK4) ▪ untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6) ▪ identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4) ▪ geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK5) ▪ recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen – auch unter Nutzung einschlägiger Suchmaschinen (Blinde Kuh; Frag Finn ...) und Internetseiten (z.B. www.martina_traxler_public1.linz.at; www.geier-wg.de/schoepfungsmaythen-fuer-kinder; ...) – und geben sie adressatenbezogen weiter. (MK6) [MKR 2.1 und 2.2] ▪ bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK3) 	<p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung</p> <p>IF 2: Die Frage nach Gott</p> <p>IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>IF 1 / IS: Verantwortung in der Welt als Gottes Schöpfung</p> <p>IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott</p> <p>IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben in Ansätzen das Verhältnis von gegenwärtigen Erklärungsansätzen zur Weltentstehung und dem biblischen Schöpfungsgedanken, (K3) • identifizieren die biblischen Schöpfungstexte als Glaubensaussagen, (K4) • erläutern Beispiele der Übernahme von Verantwortung für das Leben und in der (Um-) Welt als Konsequenz aus dem Verständnis der Welt als Schöpfung Gottes, (K5) • erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Verantwortung für die Schöpfung, (K7) • identifizieren in biblischen Erzählungen Erfahrungen mit Gott, (K9) • erläutern die Grundhaltung des Glaubens an Gott in biblischen Erzählungen als Vertrauen, (K10) • beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben. (K33)
--	---	--

<ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5) ▪ planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens, indem sie digitale Plakate erstellen (ppt, word ...) und ihre <i>handouts</i> versenden oder hochladen (IServ. (HK6) [MKR 3.1 und 4.1]) 		
<p>Zeitbedarf: circa 12 Stunden</p>		<p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schöpfungsgeschichten • Der Mensch im Umgang mit Schöpfung (Alltagsbezogenheit, Nachhaltigkeit etc.) • Weltentstehungsgeschichten

3.2 Jahrgangsstufe 6

LEHRPLAN EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE G9 - ÜBERSICHT ÜBER DIE UNTERRICHTSVORHABEN IN DER KLASSE 6 - REIHENFOLGE DER UNTERRICHTSREIHEN UND INHALTSFELDER (STAND 02.02.2023)

In der 6. Klasse findet nur ein Halbjahr mit 2 Unterrichtsstunden zu je 60 Minuten statt. (max. 40h/Halbjahr)

Im Unterricht haben wir folgende Themen...

Klasse 6 UNTERRICHTSVORHABEN	INHALTSFELD	
<p>Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen in der eigenen und in den fremden Religionen</p>		
<p>UV 6.1. Haben Juden, Christen und Muslime gemeinsame Wurzeln? Judentum, Christentum und Islam berufen sich auf Abraham</p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1) ▪ identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3) ▪ erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7) 	<p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 2: Die Frage nach Gott</p> <p>IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott</p> <p>IF 6 / IS: Glauben und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam, (K36) • nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung, indem sie auf der Grundlage thematisch passender Websites und Videomaterialien (z.B. https://www.annefrank.org/de/themen/vorurteile-und-stereotype/was-kann-man-gegen-vorurteile-tun/; https://www.digibits.de/materialien/videotipps-vorurteile-und-hate-speech-im-netz/) sich ihr eigenes Bild des Problems machen (K40) [MKR, 2.3 und 2.4] • bewerten Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen im Alltag in Bezug auf Wertschätzung und Respekt. (K41)

<ul style="list-style-type: none"> ▪ erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2) ▪ erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten (MK3) ▪ vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1) ▪ nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2) ▪ kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3) 		
<p>Zeitbedarf: circa 5 Stunden</p>		<p>Themenschwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abraham als Vorbild im Glauben für Christentum , Judentum und Islam
<p>UV 6.2. Bedeutung heiliger Orte und heiliger Zeiten in Religionen</p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1) ▪ beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5) 	<p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</p> <p>IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>IF 6 / IS: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee (K37) • beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens, (K38) • erörtern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens, (K39) • nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung, (K40)

<ul style="list-style-type: none"> ▪ erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7) ▪ vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1) ▪ nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2) ▪ kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3) 	<p>IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage, (K42) • erklären Herkunft und Bedeutung christlicher Feiertage im Jahreskreis und vergleichen sie mit der Herkunft und Bedeutung jüdischer und muslimischer Feiertage, (K43) • unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen, (K44) • setzen sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die jüdische, christliche und muslimische Religion auseinander und formulieren erste Einschätzungen zu Ähnlichkeiten und Unterschieden. (K47)
<p>Zeitbedarf: circa 6 Stunden</p>		<p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festtagskalender • Vergleich religiöser Gebäude
<p>UV 6.3. Eine Erkundung des Judentums in der Gegenwart und als Religion Jesu</p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3) ▪ untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6) ▪ finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1) 	<p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</p> <p>IF 3: Jesus, der Christus</p> <p>IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>IF 6 / IS: Glauben und Lebensgestaltung von Menschen</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens, (K38) • bewerten Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen im Alltag in Bezug auf Wertschätzung und Respekt, (K41) • erklären an Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als Auseinandersetzung mit der jüdischen Tradition, (K17)

<ul style="list-style-type: none"> ▪ erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2) ▪ recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen – auch unter Nutzung einschlägiger Suchmaschinen (google, yahoo ...) und Internetseiten (z.B. www.religionenentdecken.de; www.kircheentdecken.de; www.multikulti-forum.de; www.klexikon.zum.de; ...), <i>Der Judentum-Check (Checker-Tobi)</i>; <i>Erklärvideos (Judentum erklärt: Eine Religion in (fast) fünf Minuten; ...)</i> ...) – und geben sie adressatenbezogen weiter. (MK6) [MKR 2.1 und 2.2] ▪ beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrunde gelegten Maßstäbe (UK2) ▪ nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2) ▪ planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens, indem sie Powerpoint-Präsentationen oder Erklärvideos erstellen und und im Gruppenordner hochladen oder auf digitaler Pinnwand einstellen (padlet). (HK6) [MKR 3.1 und 4.1] 	<p>jüdischen, christlichen sowie islamischen</p> <p>Glaubens</p> <p>IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt</p> <p>IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung</p>	
<p>Zeitbedarf: circa 10 Stunden</p>		<p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leben zu Zeit Jesu • religiöse Gruppierungen, typische Berufe zur Zeit Jesu
<p>UV 6.4. Jesus erzählt in Gleichnissen von Gott</p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p>	<p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 3: Jesus, der Christus</p> <p>IF 2: Die Frage nach Gott</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein, (K15) • erläutern an neutestamentlichen Beispielen den Zusammenhang von Jesu Reden und Handeln, (K16)

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3) ▪ beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5) ▪ untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6) ▪ erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2) ▪ vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1) ▪ beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1) ▪ entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5) 	<p>IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt</p> <p>IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott</p> <p>IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erklären an Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als Auseinandersetzung mit der jüdischen Tradition, (K17) • erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus, dem Christus, im Alltag, (K19) • beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben, (K33) • beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute. (K35)
<p>Zeitbedarf: Circa 5 Stunden</p>		<p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist ein Gleichnis? • Jesus als „Erzähler“ und die Bedeutung der Reich Gottes Darstellung

3.3 Jahrgangsstufe 7

LEHRPLAN EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE G9 - ÜBERSICHT ÜBER DIE UNTERRICHTSVORHABEN IN DER KLASSE 7 - REIHENFOLGE DER UNTERRICHTSREIHEN UND INHALTSFELDER (STAND 02.02.2023)

In der 7. Klasse finden 2 Stunden pro Halbjahr zu je 60 Minuten statt. (max. 80h/Schuljahr)

Im Unterricht haben wir folgende Themen...

Klasse 7 UNTERRICHTSVORHABEN	INHALTSFELD	
<p>Didaktischer Leitgedanke: Auseinandersetzung mit dem eigenen Bild von der Welt</p>		
<p>UV 7.1.: Prophetischer Protest gegen Ungerechtigkeit</p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9), deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13), beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede (MK9), beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9), prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und 	<p>Inhaltsfelder: IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 3: Jesus, der Christus IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1.2: prophetischer Protest</p> <p>IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes</p> <p>IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben prophetische Rede und prophetische Aktionen als Kritik an und Widerspruch gegen gesellschaftliche Unrechtsstrukturen in biblischer Zeit (K52), erläutern prophetische Rede und prophetisches Handeln als Kritik aus der Perspektive der Gerechtigkeit Gottes (K53), erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit (K54), erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote (K74), deuten unterschiedliche biblische Glaubenserzählungen unter Berücksichtigung der Textgattung (u.a. Evangelien, Briefe) und im jeweiligen Kontext ihrer Entstehung (K99),

<p>Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK14),</p> <ul style="list-style-type: none"> gestalten komplexe religiöse Handlungen der christlichen Tradition mit und reflektieren die dabei gemachten Erfahrungen oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK12). 		<ul style="list-style-type: none"> erörtern vor dem Hintergrund des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs gesellschaftliches Engagement ausgewählter Personen, Gruppen bzw. Projekte (K61), erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, indem sie social media Plattformen (facebook, instagram, twitter ...) und ihre Wirkungsgrade einbeziehen. (K62) [MKR 3.3], erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes (K83).
<p>Zeitbedarf: circa 11 Stunden</p>		<p>Themenschwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Was ist ein Prophet bzw. eine Prophetin? Merkmale prophetischer Rede Biblische Prophetinnen und Propheten, z.B. Debora, Amos, Jeremia Was ist Gerechtigkeit? Moderne Prophetinnen und Propheten, z.B. Martin Luther King, Ruth Pfau. Gibt es heute noch Prophetinnen und Propheten?
<p>UV 7.2.: Ist Hoffnung realistisch? Jesu Rede vom Reich Gottes auf dem Prüfstand</p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK 11), 	<p>Inhaltsfelder: IF 3: Jesus, der Christus IF 5: Zugänge zur Bibel IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Rede vom Reich Gottes (K73), erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote (K74), erklären an einem Beispiel aus der Bergpredigt, auf welche Weise Jesus die jüdische Tradition aufgreift (K75), setzen sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ethischer Orientierungen in der Bergpredigt auseinander (K82),

<ul style="list-style-type: none"> • deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13), • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15), • beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede (MK9), • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9), • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9), • kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10), • prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK14). 		<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes (K83), • erläutern Merkmale parabolischer Erzählungen in den Evangelien (K97), • unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K98), • deuten unterschiedliche biblische Glaubenserzählungen unter Berücksichtigung der Textgattung (u. a. Evangelien, Briefe) und im jeweiligen Kontext ihrer Entstehung (K99), • unterscheiden grundlegende Formen der Auslegung biblischer Texte, darunter insbesondere den historisch-kritischen Zugang (K100), • setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander (K102), • identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft und untersuchen deren Verwendung in nichtreligiösen Zusammenhängen (K116), • beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religiösem und Säkularem in der Gesellschaft (K122).
<p>Zeitbedarf: circa 11 Stunden</p>		<p>Themenschwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reich Gottes-Gleichnisse • Konkretionen der Rede vom Reich Gottes, z.B. Besitz vs. Konsumverzicht, Gewalt vs. Gewaltlosigkeit, Lösbarkeit von Konflikten • Reich Gottes: Hoffnung auf Gerechtigkeit?

<p>UV 7.3.: Ich engagiere mich! Diakonisches Handeln als Kirche für andere</p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10), • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, indem sie Angebote der Diakonie-Einrichtungen (www.ev-kirchenkreis-muenster.de, https://diakonie-muenster.de/ ...) untersuchen (MK11) [MKR 2.3 und 4.1], • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9), • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9), • prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK14), • nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht, indem sie ein eigenes (ausgedachtes) Diakonieangebot bewerben (digitales Plakat, Homepage ...) (HK15) [MKR 4.2]. 	<p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung</p> <p>IF 3: Jesus, der Christus</p> <p>IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>IF 1.3: diakonisches Handeln</p> <p>IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes</p> <p>IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben verschiedene Zielgruppen und Formen diakonischen Handelns (K55), • beschreiben das christliche Verständnis diakonischen Handelns als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe (K56), • erläutern den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz aus der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen (K57), • erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote (K74), • unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes (K85), • beurteilen an ausgewählten Beispielen, inwieweit diakonisches Handeln nach christlichem Verständnis Einsatz für Menschenwürde und Freiheit ist (K63), • erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes (K83), • beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für gelingendes Leben (K93).
<p>Zeitbedarf: circa 11 Stunden</p>		<p>Themenschwerpunkt:</p>

		<ul style="list-style-type: none"> • Formen sozialen Engagements (z.B. Hospizarbeit, Altenpflege) • Diakonie in biblischer Perspektive, z.B. LK 10,25-37, MT 25, 31ff • Diakonische Arbeit in der örtlichen Kirchengemeinde und im kommunalen Umfeld • Möglichkeiten eines eigenen Engagements
<p>UV 7.4.: Freundschaft, Liebe, Partnerschaft Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11), • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15), • begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK5), • differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK8), • vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8), • kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10), 	<p>Inhaltsfelder: IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 2 Die Frage nach Gott IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1.1: Leben in partnerschaftlichen Beziehungen IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlage der Lebensgestaltung IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben in der Auseinandersetzung mit der biblischen Verbindung von Selbst- und Nächstenliebe den Zusammenhang von Selbstannahme und Beziehungsfähigkeit (K48), • beschreiben Gefühle und Erwartungen von Jungen und Mädchen im Hinblick auf Partnerschaft (K49), • unterscheiden Ansichten über die Bedeutung von Sexualität für die Gestaltung von Partnerschaft (K50), • beschreiben biblische Bilder vom Menschen und setzen sich mit deren Relevanz für die Gestaltung von Geschlechterbeziehungen heute auseinander (K51), • erörtern Regeln für gelingende Partnerschaft und Möglichkeiten des Umgangs mit misslingender Partnerschaft (K58), • beurteilen sexuelle Gemeinschaft unter der Perspektive wechselseitiger Verantwortung (K59), • setzen sich mit eigenem und gesellschaftlichem Geschlechterrollenverständnis auseinander und beurteilen diese vor dem Hintergrund der Heterogenität biblischer Bilder vom Menschen (K60), • erklären den Gedanken der Rechtfertigung – die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott – als Grundlage evangelischen Glaubens (K64), • beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christinnen und Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben (K65), • beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die Menschen heute (K70),

		<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen (K112), • beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung (K113).
<p>Zeitbedarf: circa 11 Stunden</p>		<p>Themenschwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (biblische) Männer- und Frauenbilder • Erwartungen der SuS an eine Partnerin bzw. an einen Partner und an Partnerschaft • Sexualität und Partnerschaft • Bedingungen gelingender bzw. misslingender Partnerschaft • Umgang mit enttäuschten Erwartungen
<p>UV 7.5.: Den islamischen, christlichen, jüdischen, ... Alltag im Umfeld erkunden</p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8), • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15), <p>bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, indem sie virtuelle Rundgänge durch Gotteshäuser kritisch vergleichen https://intewo.org/virtuelle-tour-durch-die-sultan-qaboos-moschee/?lang=de; https://lorenzkirche.de/kirche-glaube</p>	<p>Inhaltsfelder: IF 2 Die Frage nach Gott IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen</p> <p>IF 7.3: Fundamentalismus und Religion</p> <p>IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung (K106), • beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses der großen Weltreligionen (K108), • identifizieren Formen und Ursachen von Antisemitismus und Antijudaismus (K109), • unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart (K117), • beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung (K113), • beurteilen Möglichkeiten und Grenzen interreligiöser Begegnung und Verständigung (K115).

<p>geschichte/lorenzkirche/virtueller-rundgang/; https://www.pv-reckenberg.de/11882-st.-aegidius-wie-denbr%fcck/11933-unsere-aegidiuskirche/11936-virtueller-rundgang.html; www.lg-chemnitz.de/2020/09/04/virtueller-rundgang-in-der-Synagoge; https://juedisches-leben.erfurt.de... (MK11) [MKR 2.3],</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK4), • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9), • kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10). 		
<p>Zeitbedarf: circa 11 Stunden</p>		<p>Themenschwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Inhalte des islamischen, jüdischen, christlichen ... Glaubens und Lebens (z.B. „Fünf Säulen“, Fastenbrechen und Opferfest, Pessach, Sabbat, Gebetsformen ...) • Aktuelle Beispiele für antisemitische Vorfälle im näheren oder weiteren Umfeld
<p>UV 7.6.: Wunder und ihre Geschichte Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9), 	<p>Inhaltsfelder: IF 3: Jesus, der Christus IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes</p> <p>IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Rede vom Reich Gottes (K73), • erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote (K74), • unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K98),

<ul style="list-style-type: none"> • deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13), • analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK7), • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13). 		<ul style="list-style-type: none"> • deuten unterschiedliche biblische Glaubenserzählungen unter Berücksichtigung der Textgattung (u.a. Evangelien, Briefe) und im jeweiligen Kontext ihrer Entstehung (K99), • erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes (K83), • setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander (K102).
<p>Zeitbedarf: circa 11 Stunden</p>		<p>Themenschwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wunder in meinem Leben – existentielles Wunderverständnis • Wann passieren Wunder? • Biblische Wundererzählungen in ihrem historischen Kontext • Mögliche Deutungen biblischer Wundererzählungen
<p>UV 7.7.: Woran kann ich mich orientieren? Von Vorbildern und ihren „Followern“</p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10), • erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nicht-religiösen Kontexten zu (SK12), 	<p>Inhaltsfelder: IF 2 Die Frage nach Gott IF 3: Jesus, der Christus IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft IF 7.3: Fundamentalismus und Religion</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Gedanken der Rechtfertigung - die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott - als Grundlage evangelischen Glaubens (K64), • erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote (K74), • identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft und untersuchen deren Verwendung in nichtreligiösen Zusammenhängen (K116), • erläutern die Möglichkeit manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale (K118),

<ul style="list-style-type: none"> • erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14), • erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung, indem einschlägige social media Plattformen auf deren fake-news-Potenzial untersuchen (www.lmz-bw.de/medien-und-bildung/jugendmedien-schutz/fake-news/wie-kann-man-fake-news-erkennen/; https://www.planet-wissen.de/kultur/medien/fake_news/fake-news-erkennen-102.htm!...) (SK16) [MKR 5.3], • vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8). 		<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die Menschen heute (K70), • erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes (K83), • beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religiösem und Säkularem in der Gesellschaft (K122).
<p>Zeitbedarf: circa 11 Stunden</p>		<p>Themenschwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wer sind meine Vorbilder? • Vorbilder erkunden, z.B. YouTube-Konsum – Influencer • Beispiele für Personen, die als vorbildhaft gelten, z.B. Martin Luther King, Greta Thunberg

3.4 Jahrgangsstufe 8

LEHRPLAN EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE G9 - ÜBERSICHT ÜBER DIE UNTERRICHTSVORHABEN IN DER KLASSE 8 - REIHENFOLGE DER UNTERRICHTSREIHEN UND INHALTSFELDER (STAND 02.02.2023)

In der 8. Klasse findet nur ein Halbjahr mit 2 Unterrichtsstunden zu je 60 Minuten statt. (max. 40h/Halbjahr)

Im Unterricht haben wir folgende Themen...

Klasse 8 UNTERRICHTSVORHABEN	INHALTSFELD	
<p>Didaktischer Leitgedanke: <i>Orientierung gewinnen im Umgang mit sich selbst und mit anderen</i></p>		
<p>UV 8.1.: Wem kann ich vertrauen? Orientierung finden auf dem Markt der religiösen Angebote Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9), erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15), setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen um (digital und analog), indem sie digitale Plakate erstellen (z.B. PowerPoint; Prezi) und ihre Handouts auf IServ hochladen. (MK10) MKR 4.1 	<p>Inhaltsfelder: IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft IF 7.3: Fundamentalismus und Religion</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes (85), beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für eine gelingende Lebensgestaltung (K93), setzen sich mit unterschiedlichen Welt- und Menschenbildern in neuen religiösen Gruppierungen und deren Konsequenzen für die Lebensgestaltung auseinander (K111), erläutern die Möglichkeit manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale (K118), unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart (K117), erörtern Möglichkeiten und Grenzen eines reformatorisch begründeten antifundamentalistischen Engagements (K125).

<ul style="list-style-type: none"> • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, indem sie ausgewählte Quellen vergleichen und kritisch auf ihre Faktenlage hin bewerten (<i>Von wem stammt die Information? An wen ist sie gerichtet? Belege</i>) und daraus objektiv nachvollziehbare und belastbare Präsentationen zu unterschiedlichen Sekten erstellen. (MK 11) MRK 4.1 • differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK8), • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9), • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9), • kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10), • nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht, indem sie ansprechende PowerPoint-Präsentationen zu unterschiedlichen Sekten entwerfen. (Gestaltungstipps z.B. unter https://www.youtube.com/watch?v=KR06NYZGh2s) (HK15) MRK 4.2. 		
<p>Zeitbedarf: circa 10 Stunden</p>		<p>Themenschwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkundung religiöser Angebote • Merkmale religiöser Gemeinschaften • „Sektencheck“

<p>UV 8.2.: Bin ich richtig, so wie ich bin? Rechtfertigung und Selbstannahme</p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10), • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11), • erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14), • erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen) (MK8), • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, indem sie Filmausschnitte zum Film „Luther“ (2003) bewerten. (MK11) MKR 2.3 • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9), • unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen (HK7), • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13). 	<p>Inhaltsfelder: IF 2 Die Frage nach Gott IF 3: Jesus, der Christus IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlage der Lebensgestaltung IF 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Gedanken der Rechtfertigung – die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott – als Grundlage evangelischen Glaubens (K64), • beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christinnen und Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben (K65), • erläutern den Zusammenhang zwischen der reformatorischen Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott und Fragen heutiger evangelischer Lebensgestaltung (K66), • deuten die Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung (K80), • erklären Grundzüge der Reformation und das sich daraus entwickelnde protestantische Selbstverständnis (K86), • beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen (K92), • erörtern verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs („ecclesia semper reformanda“) (K91).
---	--	--

<p>Zeitbedarf: circa 10 Stunden</p>		<p>Themenschwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der Reformation • Luthers zentrale Entdeckung – Gottes- und Menschenbild • Lebenspraktische Bedeutung des Rechtfertigungsgedankens
<p>UV 8.3.: Bringt das Gute Leben mir ein gutes Leben? Nachdenken über den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung</p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK4), • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10), • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15), • erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14), • begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK5), • identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil (UK6), • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen 	<p>Inhaltsfelder: IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 2 Die Frage nach Gott IF 3: Jesus, der Christus</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlage der Lebensgestaltung</p> <p>IF 1.2: prophetischer Protest</p> <p>IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Zusammenhang zwischen der reformatorischen Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott und Fragen heutiger evangelischer Lebensgestaltung (K66), • beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die Menschen heute (K70), • erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit (K54), • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, indem sie Aspekte z.B. des Online-Shoppings, der Smartphonennutzung, von Zoom oder Fast Fashion diskutieren. (K62) [MKR 3.3 und 6.4]

Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9).		
Zeitbedarf: circa 11 Stunden		Themenschwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Freiheit und Unfreiheit ▪ Handlungsfreiheit und Entscheidungsfreiheit ▪ Konzepte von Verantwortung (Nächsten- und Feindesliebe) ▪ Reichweite von Verantwortung / globalisierte Verantwortung/ Nachhaltigkeit

3.5 Jahrgangsstufe 9

LEHRPLAN EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE G9 - ÜBERSICHT ÜBER DIE UNTERRICHTSVORHABEN IN DER KLASSE 9 – REIHENFOLGE DER UNTERRICHTSREIHEN UND INHALTSFELDER (STAND 02.02.2023)

In der 9. Klasse finden 2 Stunden pro Halbjahr zu je 60 Minuten statt. (max. 80h/Schuljahr)

Im Unterricht haben wir folgende Themen...

Klasse 9 UNTERRICHTSVORHABEN	INHALTSFELD	
<p>Didaktischer Leitgedanke: Auseinandersetzung mit Grundfragen des Lebens</p>		
<p>UV 9.1.: Das Welt- und Menschenbild in Hinduismus und Buddhismus</p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9), • deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13), • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15), • setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung (UK7), 	<p>Inhaltsfelder: IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen</p> <p>IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft</p> <p>IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern zentrale Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in fernöstlichen Religionen im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung, (K107), • beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung (K113), • beurteilen Möglichkeiten und Grenzen interreligiöser Begegnung und Verständigung (K115), • identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft und untersuchen deren Verwendung in nichtreligiösen Zusammenhängen (K116), • vergleichen christliche und andere religiöse und säkulare Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod (K120), • erörtern Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod (K124).

<ul style="list-style-type: none"> • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, indem sie ausgewählte Quellen vergleichen und kritisch auf ihre Faktenlage hin bewerten (<i>Von wem stammt die Information? An wen ist sie gerichtet? Belege</i>) und daraus objektiv nachvollziehbare und belastbare Präsentationen zu ausgewählten Weltreligionen erstellen. (MK11) MKR 4.1 • erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK3), • reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen (UK10), • vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8), • kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10). 		
<p>Zeitbedarf: circa 11 Stunden</p>		<p>Themenschwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Buddhas religiöse Entdeckung und seine Schlussfolgerungen ▪ Vergleich von Buddhismus und Hinduismus ▪ Rolle des Buddhismus / Hinduismus in asiatischen Ländern
<p>UV 9.2.: Wie kann man mit Leiderfahrungen umgehen? Antwortversuche in der christlichen Tradition</p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>	<p>Inhaltsfelder: IF 2 Die Frage nach Gott IF 3: Jesus, der Christus IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben historische Hintergründe der Kreuzigung Jesu (K76) • erläutern den Zusammenhang von Leben und Handeln Jesu und seinem Tod am Kreuz (K77),

<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10), • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11), • erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nicht-religiösen Kontexten zu (SK12), • deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13), • analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK7), • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13). 	<p>IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung</p> <p>IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Aussagen über Gott von Bekenntnissen des Glaubens an Gott (K67), • identifizieren die kritische Überprüfung von Gottesvorstellungen als Möglichkeit zur Korrektur und Vergewisserung von Glaubensüberzeugungen (K68), • identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung (K69), • erörtern und beurteilen Argumente für und gegen den Glauben an Gott (K71), • erörtern die biblisch-theologische Rede von der Unverfügbarkeit Gottes in Bezug auf menschliche Vorstellungen und Wünsche (K72),
<p>Zeitbedarf: circa 11 Stunden</p>		<p>Themenschwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konkrete Erfahrungen von Leid und Ungerechtigkeit ▪ Leiderfahrungen und Gottesbild ▪ institutionalisierter Umgang mit Krisen – z.B. Notfalltelefon
<p>UV 9.3.: Zweifel sind erlaubt – religiöse und naturwissenschaftliche Erkenntniswege</p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8), • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10), 	<p>Inhaltsfelder: IF 2 Die Frage nach Gott IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft IF 5: Zugänge zur Bibel IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung</p> <p>IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Aussagen über Gott von Bekenntnissen des Glaubens an Gott, (K67), • identifizieren die kritische Überprüfung von Gottesvorstellungen als Möglichkeit zur Korrektur und Vergewisserung von Glaubensüberzeugungen (K68), • identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung (K69), • erörtern und beurteilen Argumente für und gegen den Glauben an Gott (K71), • erörtern die biblisch-theologische Rede von der Unverfügbarkeit Gottes in Bezug auf menschliche Vorstellungen und Wünsche (K72),

<ul style="list-style-type: none"> • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15), • analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK7), • beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede (MK9), • setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung (UK7), • vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8), • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13). 	<p>IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen</p> <p>IF 7.3: Fundamentalismus und Religion</p>	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes (K85), • beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien (K96), • unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K98), • unterscheiden grundlegende Formen der Auslegung biblischer Texte, darunter insbesondere den historisch-kritischen Zugang (K99), • erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes (K103), • bewerten unterschiedliche Deutungen biblischer Aussagen in Bezug auf ihre Konsequenzen (K104), • unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart (K117).
<p>Zeitbedarf: circa 11 Stunden</p>		<p>Themenschwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Streit um die Weltentstehung ▪ Kreationismus ▪ Empirische vs. hermeneutische Erkenntniswege ▪ Schriftverständnis und Auslegungspraxis – biblische Hermeneutik
<p>UV 9.4.: Umgangsformen mit der Erfahrung von Tod und Trauer</p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8), 	<p>Inhaltsfelder: IF 3: Jesus, der Christus IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer</p> <p>IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden religiöse und säkulare Symbole und Rituale im Umgang mit Tod und Trauer und setzen sich mit deren Bedeutung für die Bewältigung von Endlichkeitserfahrungen auseinander (K119), • vergleichen christliche und andere religiöse und säkulare Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod (K120), • bewerten die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Umgang mit Tod und Trauer (K123),

<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11), • erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK12), • erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14), • erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen) (MK8), • erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK4), • begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK5), • vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8), • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13). 	<p>IF 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod (K124), • identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft und untersuchen deren Verwendung in nichtreligiösen Zusammenhängen (K116), • beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religiösem und Säkularem in der Gesellschaft (K122), • deuten die Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung (K80), • vergleichen den christlichen Glauben an die Auferstehung mit anderen Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod (K81), • erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes (K83), • beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz (K84).
<p>Zeitbedarf: circa 11 Stunden</p>		<p>Themenschwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rituale und Symbole im Umgang mit Tod und Trauer • Bedeutung des Todes für das Leben • Christliche Hoffnung auf die Auferstehung der Toten • Trauerarbeit • Bestattungskultur im Wandel • <i>Optional: Hospizarbeit, Suizid, Nahtod</i>
<p>UV 9.5.: Auferstehung oder Wiedergeburt – religiöse Vorstellungen vom Leben nach dem Tod</p>	<p>Inhaltsfelder: IF 3: Jesus, der Christus IF 5: Zugänge zur Bibel IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>

<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8), • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11), • erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nicht-religiösen Kontexten zu (SK12), • deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13), • erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen) (MK8), • erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK4), • vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8), • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13). 	<p>IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi</p> <p>IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen</p> <p>IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer</p> <p>IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden historische von bekenntnishafter Rede von der Auferstehung (K78), • erklären die theologische Differenzierung zwischen „Jesus“ und „Christus“ (K79), • deuten die Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung (K80), • vergleichen den christlichen Glauben an die Auferstehung mit anderen Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod (K81), • beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz (K84), • beurteilen die Konsequenzen ethischer Leitlinien und religiöser Vorschriften für die Lebensgestaltung (K114), • vergleichen christliche und andere religiöse und säkulare Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod (K120), • erörtern Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod (K124), • deuten unterschiedliche biblische Glaubenserzählungen unter Berücksichtigung der Textgattung (u. a. Evangelien, Briefe) und im jeweiligen Kontext ihrer Entstehung (K99), • setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander (K102).
<p>Zeitbedarf: circa 11 Stunden</p>		<p>Themenschwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sammlung und Vergleich von Jenseitsvorstellungen ▪ Ostererzählungen ▪ Gerichtsvorstellungen ▪ Himmel, Hölle, Fegefeuer (in der Kunst)
<p>UV 9.6.: Gesellschaftliche Gerechtigkeitsvorstellungen in christlicher Perspektive</p>	<p>Inhaltsfelder: IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 3: Jesus, der Christus</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>

<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15), • setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen um (digital und analog) (MK10), • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, indem sie ausgewählte Quellen vergleichen und kritisch auf ihre Faktenlage hin bewerten (<i>Von wem stammt die Information? An wen ist sie gerichtet? Belege</i>) und daraus objektiv nachvollziehbare und belastbare Präsentationen zu verschiedenen Protest- und Widerstandsbewegungen erstellen. (MK11) MKR 4.1 • erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK4), • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9), • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9), • prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK14), • nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK15). 	<p>IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>IF 1. 2: prophetischer Protest</p> <p>IF 3. 1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes</p> <p>IF 4.2: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern prophetische Rede und prophetisches Handeln als Kritik aus der Perspektive der Gerechtigkeit Gottes (K53), • erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit (K54), • erörtern vor dem Hintergrund des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs gesellschaftliches Engagement ausgewählter Personen, Gruppen bzw. Projekte (K61), • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, indem sie über Effektivität von z.B. Protestbewegungen (Fridays-for-future; PETA ...) oder Widerstandsorganisationen (Solidarnosc, Partisanen von Cherson ...) diskutieren. (K62) MKR 3.3 und 6.4 • erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote (K74), • setzen sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ethischer Orientierungen in der Bergpredigt auseinander (K82), • erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes (K83), • beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche, Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart (K87), • erörtern die Verantwortung von Kirche für Staat und Gesellschaft (K94). • bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur, indem sie ausgewählte webbasierte Quellen (z.B. https://lyrik-projekt.de/; https://www.youtube.com/playlist?list=PLKWZ6wKOORmJwPyo-5AwBF-3i8jUYD_op; http://www.dober.de/reli-rallye/werbung.html) untersuchen und deren Aussagen mit den Originaltexten vergleichen (K105) MKR 2.4 und 5.2
--	---	--

Zeitbedarf: circa 11 Stunden		Themenschwerpunkt: <ul style="list-style-type: none">▪ Konkurrierende Gerechtigkeitskonzepte▪ Armut und Reichtum in globaler Perspektive▪ Jesu Rede von Gottes Gerechtigkeit (z.B. Bergpredigt)
-------------------------------------	--	--

3.6 Jahrgangsstufe 10

LEHRPLAN EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE G9 - ÜBERSICHT ÜBER DIE UNTERRICHTSVORHABEN IN DER KLASSE 10 - REIHENFOLGE DER UNTERRICHTSREIHEN UND INHALTSFELDER (STAND 02.02.2023)

In der 10. Klasse findet nur ein Halbjahr mit 2 Unterrichtsstunden zu je 60 Minuten statt. (max. 40h/Halbjahr)

Im Unterricht haben wir folgende Themen...

Klasse 10 UNTERRICHTSVORHABEN	INHALTSFELD	
<p>Didaktischer Leitgedanke: Auseinandersetzung mit dem Zusammenhang von Glaube und Gesellschaft</p>		
<p>UV 10.1.: Möglichkeiten des Umgangs mit Fundamentalismus in den Religionen</p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9), deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13), erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung (SK16), bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, indem sie ausgewählte Quellen vergleichen und kritisch auf ihre 	<p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p> <p>IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <p>IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</p> <p>IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>IF 4. 2: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft</p> <p>IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen</p> <p>IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen</p> <p>IF 7.3: Fundamentalismus und Religion</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, indem sie Internetauftritte z.B. religiöser Fanatiker, Verschwörungstheoretiker (z.B. Fake News, Flat Earth, ...) analysieren und bewerten. (K62) [MKR 3.3 und 6.4] beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche, Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart (K87), unterscheiden grundlegende Formen der Auslegung biblischer Texte, darunter insbesondere den historisch-kritischen Zugang (K100), vergleichen die Bedeutung der Bibel im Christentum mit dem Stellenwert von heiligen Schriften in anderen Religionen (K101), erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes (K103),

<p>Faktenlage hin bewerten (Von wem stammt die Information? An wen ist sie gerichtet? Belege) und daraus objektiv nachvollziehbare und belastbare Präsentationen zu verschiedenen fundamentalistischen Gruppierungen erstellen. (MK11) MKR 4.1</p> <ul style="list-style-type: none"> • differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK8), • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9), • unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen (HK7), • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13). 		<ul style="list-style-type: none"> • bewerten unterschiedliche Deutungen biblischer Aussagen in Bezug auf ihre Konsequenzen (K104), • erläutern unterschiedliche Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in Religionen und Weltanschauungen (K110), • erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen (K111), • beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung (K113), • beurteilen Möglichkeiten und Grenzen interreligiöser Begegnung und Verständigung (K115), • unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart (K117), • erläutern die Möglichkeit manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale (K118), • erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Überzeugungen in unterschiedlichen Religionen in Bezug auf ihre Ursache und Wirkung (K121), • erörtern Möglichkeiten und Grenzen eines reformatorisch begründeten antifundamentalistischen Engagements (K125).
<p>Zeitbedarf: circa 7 Stunden</p>		<p>Themenschwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Faszination Fundamentalismus – die Faszination der einfachen Antworten ▪ Recherche: Fundamentalistische Gruppierungen und ihre Geschichte ▪ Verbindung Religion – Gesellschaft – Fundamentalismus ▪ Fundamentalismus und Gewalt ▪ Möglichkeiten antifundamentalistischen Entgegnung
<p>UV 10.2.: Anpassung oder Widerstand – Christen in den deutschen Diktaturen des 20. Jahrhunderts</p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p>	<p>Inhaltsfelder: IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 2 Die Frage nach Gott IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit (K54),

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9), • deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13), • setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen um (digital und analog), (MK10), • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11), • differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK8), • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9), • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9). • kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10) • nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK15). 	<p>IF 1. 2: prophetischer Protest</p> <p>IF 2. 1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung</p> <p>IF 4. 3: Kirche in totalitären Systemen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (K62), • beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christinnen und Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben (K65), • identifizieren Auswirkungen eines totalitären Systems auf kirchliche Strukturen und kirchliches Leben (K88), • beschreiben anhand von Biografien unterschiedliche Haltungen von Christinnen und Christen zum Machtanspruch eines totalitären Systems zwischen Anpassung und Widerstand (K89), • erläutern in Grundzügen am Beispiel der „Deutschen Christen“ und der „Bekennenden Kirche“ Reaktionsformen der evangelischen Kirchen auf das nationalsozialistische Regime in Deutschland zwischen 1933 und 1945. (K90) • erörtern die Verantwortung von Kirche für Staat und Gesellschaft (K94), • erörtern vor dem Hintergrund des Nationalsozialismus bzw. anderer totalitärer Systeme die Frage nach Recht und Pflicht von Christinnen und Christen, totalitären Strukturen in Staat und Gesellschaft Widerstand entgegenzusetzen (K95).
<p>Zeitbedarf: circa 7 Stunden</p>		<p>Themenschwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kirche im Nationalsozialismus ▪ Kirchenpolitik im NS-Regime ▪ DC und BK ▪ Kirchliche Reaktionen auf Euthanasie / Holocaust

<p>UV 10.3.: Ist Kirchenasyl legal? Das Verhältnis von Kirche und Staat in der Gegenwart</p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9), • erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14), • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15), • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11), • begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK5), • identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil (UK6), • vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8), • prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK14). 	<p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung</p> <p>IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p> <p>IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>IF 1.2: prophetischer Protest</p> <p>IF 1.3: diakonisches Handeln</p> <p>IF 4.2: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft</p> <p>IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen</p>	<p>▪ Exemplarische Biographien von Christen im Widerstand</p> <p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit (K54), • beschreiben das christliche Verständnis diakonischen Handelns als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe (K56), • erläutern den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz aus der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen (K57), • erörtern vor dem Hintergrund des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs gesellschaftliches Engagement ausgewählter Personen, Gruppen bzw. Projekte (K61), • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (K62), • beurteilen an ausgewählten Beispielen, inwieweit diakonisches Handeln nach christlichem Verständnis Einsatz für Menschenwürde und Freiheit ist (K63), • beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche, Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart (K87), • erörtern die Verantwortung von Kirche für Staat und Gesellschaft (K94), • setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander (K102).
---	--	--

Zeitbedarf: circa 7 Stunden		Themenschwerpunkt: <ul style="list-style-type: none">▪ Konkrete Beispiele für den Streit um Kirchenasyl▪ Kirchenasyl im Laufe der Geschichte▪ Rolle und Selbstverständnis der Kirche in der Demokratie
------------------------------------	--	---

4 Leistungsmessung im Fach Evangelische Religionslehre

Im Fach Evangelische Religionslehre werden keine Arbeiten geschrieben.

Zur Leistungsbemessung wird die sonstige Mitarbeit herangezogen.

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Mitarbeit“ und zu den Formen der Kompetenzüberprüfung zählen u.a.:

- Mündliche Beiträge zum Unterricht, z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Referate, Präsentationen (in den Rastern unten spezifiziert)
- Schriftliche Beiträge zum Unterricht, z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle
- Fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltung, z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiele
- Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse, z.B. Hefte und Mappen, Portfolios, Lerntagebücher
- Schriftliche Übungen, die sich auf im Unterricht erworbene Kompetenzen beziehen
- Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns, z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von kooperativen Lernarrangements und projektorientiertem Handeln

Mündliche Leistungen entsprechend den sechs Anforderungsebenen

Beschreibung der Anforderungen	Leistungssituationen	Noten/Punkte
Die Leistung entspricht den Anforderungen in ganz besonderem Maße	Regelmäßige, eigenständige Mitarbeit im Unterricht, dabei: Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang; sachgerechte und ausgewogene Beurteilung; eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung; angemessene, klare sprachliche Darstellung	Note: 1 Punkte: 15-13
Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen	Regelmäßige eigenständige Mitarbeit im Unterricht, dabei: Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas; Erkennen des Problems; Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem. Es sind Kenntnisse vorhanden, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen.	Note: 2 Punkte: 12-10
Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen	Regelmäßige freiwillige Mitarbeit im Unterricht; im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff; Verknüpfung mit	Note: 3 Punkte: 9-7

	Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe	
Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen	Nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht; Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig.	Note: 4 Punkte: 6-4
Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht.	Notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar. Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht; Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig.	Note: 5 Punkte: 3-1
Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht.	Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind. Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht; Äußerungen nach Aufforderung sind falsch.	Note: 6 Punkte: 0

Quelle: *Leistungsmessung im Religionsunterricht. Handreichung für den RU in den Sek I und II. Erarbeitet von G. Gnanndt und Dr. W. Michalke-Leicht. Hrsg. Vom RPI. Freiburg 2007, S. 83.*

Für die „Sonstige Mitarbeit“ kann nur dann ein „sehr gut“ gegeben werden, wenn die Leistungen nicht nur hochwertig sind, sondern auch regelmäßig erbracht werden. Bei regelmäßiger Teilnahme, die jedoch auf Beiträgen mit Mängeln beruht, kann die Note „ausreichend“ gesetzt werden.